



med4all Projektkoordination
c/o BUKO Pharma-Kampagne
August-Bebel-Str. 62
33602 Bielefeld
Tel. 0431-6489659
cwagner@bukopharma.de
www.med4all.org

Pressemitteilung 7. April 2009

Medikamente müssen bezahlbar sein!

Über eine neue Lizenzpolitik in der Arzneimittelforschung diskutieren Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik am 23./24. April in Berlin

Die Entwicklung neuer Impfstoffe und Arzneimittel wird weltweit zu über 40 Prozent mit öffentlichen Geldern finanziert. Der breite Zugang zu Medikamenten sollte damit gesichert sein. Doch das ist nicht immer der Fall. Patente führen häufig zu hohen Preisen, sodass Entwicklungsländer sich einige Medikamente nicht leisten können. Neue Lizenzmodelle zwischen öffentlich finanzierten Forschungseinrichtungen und pharmazeutischen Unternehmen könnten hier Abhilfe schaffen. Unter dem Titel „*Equitable License – Medizinische Forschung in öffentlichem Interesse*“ möchten Wissenschaftler die bestehende, international geführte Diskussion jetzt nach Deutschland bringen. Den Rahmen dafür bietet ein Kongress mit Teilnehmern aus aller Welt am 23. und 24. April in Berlin, zu dem gemeinsam die **Charité – Universitätsmedizin Berlin**, das **Zentrum für Europäische Rechtspolitik** in Bremen und die **BUKO Pharma-Kampagne** in Bielefeld einladen.

Vertreter aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Industrie und Politik werden im April in der Hauptstadt die Möglichkeiten diskutieren, sozialverträgliche Lizenzen (*equitable and social licensing*) für öffentlich finanzierte Forschungsergebnisse aus der Medizin einzuführen. Bei Patentverwertungsagenturen der deutschen Universitäten spielen diese Lizenzen bislang keine Rolle. Neben einer Bestandsaufnahme der derzeitigen Patentpolitik öffentlich finanzierter Forschung geht es darum, Chance und Probleme für die Realisierung neuer Lizenzmodelle in Deutschland zu prüfen. Über die Zusammenhänge von Patentrecht und Arzneimittelversorgung armer Länder spricht unter anderem Ellen 't Hoen von der UNITAID, einer internationalen Einrichtung zum Erwerb von Medikamenten für Entwicklungsländer. Für die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung von Universitäten setzt sich Ethan Guilan ein, Direktor des internationalen Netzwerks *Universities Allied for Essential Medicines*.

Interessierte Journalisten und Journalistinnen sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen.

Die Konferenzsprache ist Englisch. Das Programm finden Sie unter www.med4all.org. **Bitte melden Sie sich bei Interesse bis 14. April an** unter conference@med4all.org. Die Tagung findet statt im Institut für Pathologie der Charité – Universitätsmedizin Berlin.

Ansprechpartner für die Presse:

Dr. Christian Wagner-Ahlfs

Tel. 0171-42 82 544